

Impressum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **20 (2007)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

→ Architekturpreis der Schweiz wurde zum ersten Mal verliehen. Das zeigte sich in der mageren Eingabendichte: Die Jury unter dem Vorsitz von Dietmar Eberle litt für einmal nicht unter der Qual der Wahl; es gab nur 19 Eingaben. Zusätzlich zum Hauptpreis – von dem BGP übrigen 75000 Franken wieder in die Forschung investieren müssen – verteilte die Jury auch zwei Anerkennungen. Sie gingen an das Weingut Gantenbein (Sonderheft zu HP 1-2/07) von Bearth & Deplazes zusammen mit Gramazio Kohler sowie an die Bahnhofspasserelle Basel (HP 11/03) von Giraudi & Wettstein zusammen mit Cruz & Ortiz. www.innovation.swisspor.ch, www.wattdor.ch, www.veluxstiftung.ch

Wanderfalken beim Alpenseglerfrühstück

Ein Highlight auf der Website von Grün Stadt Zürich: die Falkenkamera am 92 Meter hohen Kamin der Kehrlichtverbrennungsanlage Josefstrasse in Zürich. Meist sind zwar nur ein paar ausgeweidete Tauben zu sehen, doch wer sich zur richtigen Zeit einschaltet, kann Turm- und Wanderfalken beim Kampf um den begehrtesten Nistplatz in Zürich West beobachten. www.stadt-zuerich.ch/falken

Romandie im AFZ

Die Laudatio des Architekturtheoretikers Martin Steinmann anlässlich des erstmalig verliehenen Westschweizer Architekturpreises (Distinction Romande d'Architecture) (DRA) konnte man in Hochparterre 11/06 nachlesen. Nun stellt das Architekturforum Zürich (AFZ) die dreissig Projekte aus, die in die engere Wahl der DRA kamen. Die Ausstellung ist aber nicht nur eine (Best of)-Show, sondern bietet auch einen aktuellen Überblick über das Schaffen der Kollegen auf der anderen Seite des Röstigrabens. Wers genauer wissen will, meldet sich für die Romandie-Reise des AFZ an. Sie findet vom 19. bis 21. April statt.

Vernissage: 7. März, Reise-Infos und Anmeldung: www.architekturforum-zuerich.ch

Widerstand gegen Kulissen-Architektur

Am Eingang zum Kanton Graubünden zwischen dem Bahnhof Landquart und der Autobahn Zürich-Chur soll ein Outlet-Center entstehen. Das geplante Kulissendorf der Mutschler-Immobilien-Gruppe mit Einfamilienhausfassaden ist städtebaulich und architektonisch unsinnig und unwürdig, findet der Bündner Heimatschutz. Gegen das überarbeitete Baugesuch sind keine Einsprachen eingegangen, weshalb der Heimatschutz eine Resolution verfasst hat. Darin prangert der Präsident Jürg Ragetti die eingeschossige Einkaufsstrasse von 450 Meter Länge im Tardisland als verschwenderischen Umgang mit Bauland an attraktiver und besterschlossener Lage an. Die Unterzeichnenden fordern die Verantwortlichen auf, das Pro-

jekt als Kulissendorf abzulehnen. Gesucht ist eine bessere architektonische Lösung für diesen wichtigen Standort. Fortsetzung folgt. www.heimatschutz-gr.ch, www.mutschler-gruppe.de

Expo-Beiz jetzt Konzertraum

Nachhaltigkeit trotz befristeter Ausstellungsdauer – das war eines der Ziele der Expo.02. Tatsächlich: Einige Expo-Bauten bekamen ein zweites Leben. Das Restaurant (Chez Rüfi) steht schon seit zwei Jahren neben dem Gymnasium Oberwil BL und heisst heute (Ikarus). Gymi- und Musikschullehrer Urs Brügger hatte den Pavillon aus eigener Initiative nach Oberwil geholt und wintertauglich machen lassen. Nun finden hier Konzerte und Lesungen statt. Der Kanton Baselland dankt und unterstützt die Konzertreihe im (Ikarus)-Pavillon immerhin mit 6000 Franken.

Nestlé's Erbe

In die Zeitung schreiben ist wie in einen Fluss spucken. Nicht immer allerdings: Die (Jakobsnotizen) in Hochparterre (12/06) haben die Industriekarriere der Ex-Expo-Direktorin Nelly Wenger und ihres Designers Jean Nouvel nachgezeichnet. Kurz darauf teilte Nestlé mit, beide stünden nicht mehr in ihren Diensten. Nun hat der Konzern auch das Wenger-Nouvel'sche Œuvre geschleift und setzt für die Cailler-Schokoladen statt auf Kunststoffverpackungen wieder auf solche aus Papier und Karton. Die Preise bleiben als Reminiszenz an die noble Episode aber hoch. Irgendwer muss den Schaden schliesslich zahlen.

S AM ohne Geschäftsführer

Francesca Ferguson, die neue Direktorin des Schweizerischen Architekturmuseums (S AM) in Basel (Seite 58), hat die Eventlawine (Freizone / Freezone) losgetreten. Mit Podien und Vorträgen holte sich die Deutsch-Britin Lob und Wohlwollen. Nicht ans Museum binden wollte sich Marc Bättig, der Geschäftsführer. Er verlässt das S AM innerhalb der Probezeit. Im Sommer will Ferguson eine neue Stelle für Projekt- und Administrationsleitung ausschreiben.

Pokaljagd

Wer die optimale Abstimmung zwischen Ski, Schuh und Bindung noch nicht gefunden hat, für den oder die wird es eng: Bereits am 17. März findet die von Hochparterre und Zingg-Lamprecht organisierte 2. Schweizer Ski- und Snowboardmeisterschaft für Architekten und Designerinnen statt. Dieses Jahr werden die Pokale in Arosa gejagt und in der Talstation der Carmenna-Sesselbahn von Bearth & Deplazes den Schnellsten übergeben. Das Rennen um die Startplätze ist bereits eröffnet. www.hochparterre.ch, Anmeldung: bis 2. März 2007, d.ambuehl@zingg-lamprecht.ch

HOCHPARTERRE

Hochparterre AG
Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich,
Telefon 044 444 28 88, Fax 044 444 28 89
www.hochparterre.ch

Anzeigen, Verlag: verlag@hochparterre.ch
Redaktion: redaktion@hochparterre.ch
Abonnements: hochparterre@edp.ch
Telefon 041 349 17 62, Fax 041 349 17 18

Abonnementspreise 2007
Schweiz 1 Jahr (10 Ausg.) CHF 140.-*
2 Jahre CHF 240.-*
Europa 1 Jahr EUR 110.-
2 Jahre EUR 200.-
Studierende (Ausweis) 50 % Rabatt
Einzelverkaufspreis CHF 15.-*
*inkl. 2,4 % MwSt.

Redaktion: Köbi Gantenbein ^{GA} (Chefredaktor),
Benedikt Loderer ^{LA} (Stadtwanderer), Meret Ernst ^{ME},
Urs Honegger ^{UH}, Roderick Hönig ^{HO}, Werner Huber ^{WH},
Kathrin Leist ^{KL}, Rahel Marti ^{RM}
Gestaltung: Susanne Kreuzer (verantw.), Antje Reineck,
Barbara Schrag
Produktion: Sue Lüthi ^{SL}, René Hornung ^{RH}
Verlag und Anzeigen: Susanne von Arx, Agnes Schmid-
Bieber, Martin Stüssi, Jutta Weiss, Sybille Wild
Korrektur: Elisabeth Sele, Mauren / Liechtenstein,
Yasmin Kiss, Zürich
Litho: Team media GmbH, Gurtneilen
Druck, Vertrieb: Südostschweiz Print AG, Chur / Disentis

Hochparterre

Ich bestelle ein Jahres-Abo (10 Ausgaben)
für CHF 140.-* | EUR 110.-

Ich bestelle ein 2-Jahres-Abo (20 Ausgaben)
für CHF 240.-* | EUR 200.-

Ausserdem erhalte ich den Architekturführer
'Bauen in Graubünden' als Geschenk.
* Preis 2007 Schweiz inkl. 2,4 % MwSt.

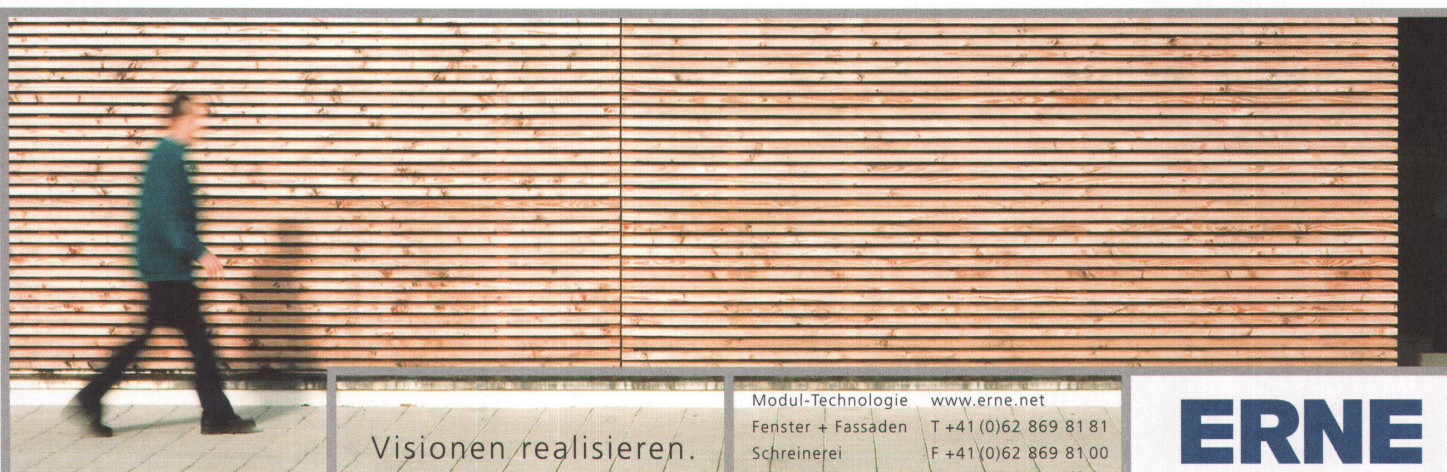
Name / Vorname

Strasse

PLZ / Ort

Datum / Unterschrift

Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25,
8005 Zürich, 044 444 28 88 HP 3 | 2007



Visionen realisieren.

Modul-Technologie www.erne.net
Fenster + Fassaden T +41 (0)62 869 81 81
Schreinerei F +41 (0)62 869 81 00

ERNE